



connect+
Netzbetreiberkooperation

14. Onlineseminar

29.11.2022

Agenda

1	Begrüßung	Schlesier	10:30 – 10:35
2	Umsetzungsstand aus Sicht des BDEW	Frei	10:35 – 10:50
3	Status quo Connect+	Bormann	10:50 – 11:05
4	Aktuelles zum Thema Testen	Gilles	11:05 – 11:20
5	Vorgehen bei einem Zertifikatswechsel	Bormann	11:20 – 11:30
6	EIV-Wechsel	Gilles	11:30 – 11:50
7	Häufige Fragen und Ankündigung zu Formatanpassungen	Bormann	11:50 – 12:00
8	Fragerunde		12:00 – 12:30

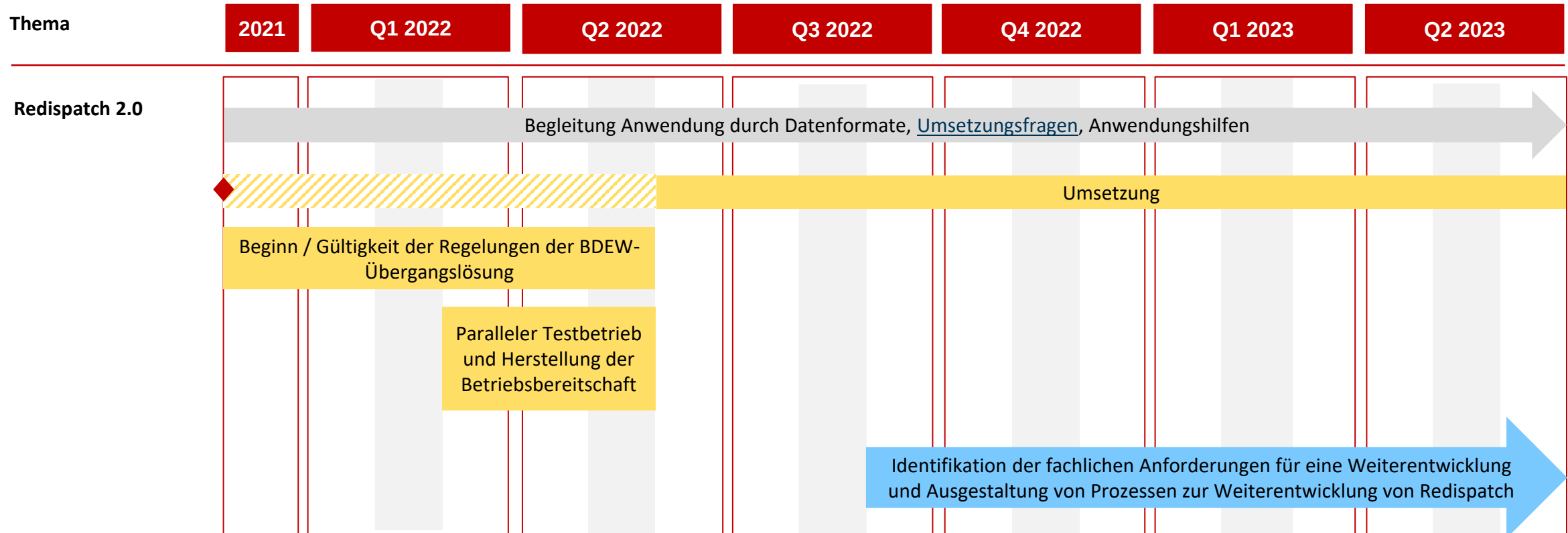
Agenda

1	Begrüßung	Schlesier	10:30 – 10:35
2	Umsetzungsstand aus Sicht des BDEW	Frei	10:35 – 10:50
3	Status quo Connect+	Bormann	10:50 – 11:05
4	Aktuelles zum Thema Testen	Gilles	11:05 – 11:20
5	Vorgehen bei einem Zertifikatswechsel	Bormann	11:20 – 11:30
6	EIV-Wechsel	Gilles	11:30 – 11:50
7	Häufige Fragen und Ankündigung zu Formatanpassungen	Bormann	11:50 – 12:00
8	Fragerunde		12:00 – 12:30

Redispatch 2.0

Connect+ Webinar

Redispatch 2.0 – Zeitstrahl



Aktueller Umsetzungsstand in der Praxis

- Die bis zum 31. Mai 2022 befristete [BDEW-Übergangslösung](#) ist beendet.
- Aufgrund von nicht quantifizierbaren Risiken für die Systembilanz hat die Bundesnetzagentur in [Mitteilung Nr. 9 zum Redispatch](#) die Regelungen und das weitere Vorgehen beschrieben, das ab dem 1. Juni 2022 gilt.
- Im Kern sind dies die in Mitteilung [Nr. 8 zum Redispatch](#) beschrieben Regelungen.

Ausnahme: Übergang des bilanziellen Ausgleichs auf den Netzbetreiber – trotz erfolgreichen Abschlusses der Tests – kann so lange ausgeschlossen werden wie Gründe der Systemsicherheit entgegenstehen.

Aktueller Umsetzungsstand in der Praxis

- Gegenwärtig haben vier direkt an die ÜNB angeschlossene VNB den bilanziellen Ausgleich übernommen.
- Weitere VNB, an der [Schnittstelle ÜNB-VNB](#), werden nach Prüfung der tatsächlichen Auswirkungen der möglichen Risiken für die Systembilanz in das neue Redispatch-Regime starten.
- Auf der [BDEW-Transparenzliste](#) sind gegenwärtig ca. 60 Unternehmen aufgeführt, die den bilanziellen Ausgleich nach eigenen Angaben übernehmen.

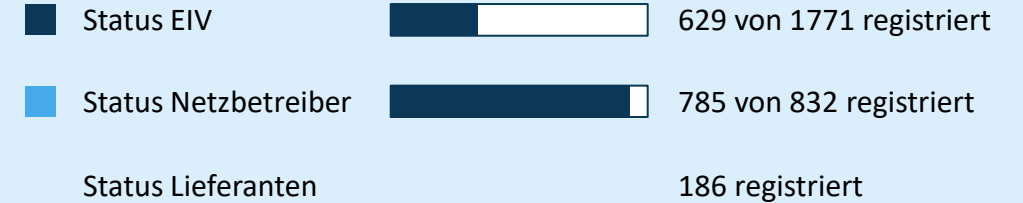
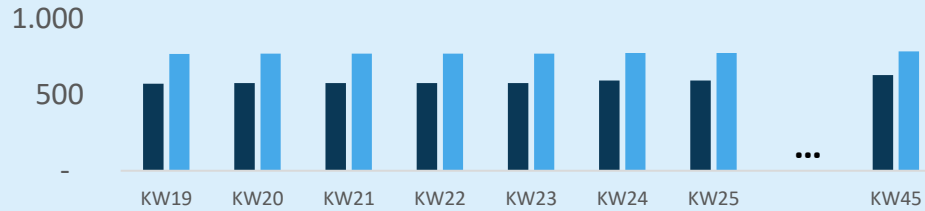
Agenda

1	Begrüßung	Schlesier	10:30 – 10:35
2	Umsetzungsstand aus Sicht des BDEW	Frei	10:35 – 10:50
3	Status quo Connect+	Bormann	10:50 – 11:05
4	Aktuelles zum Thema Testen	Gilles	11:05 – 11:20
5	Vorgehen bei einem Zertifikatswechsel	Bormann	11:20 – 11:30
6	EIV-Wechsel	Gilles	11:30 – 11:50
7	Häufige Fragen und Ankündigung zu Formatanpassungen	Bormann	11:50 – 12:00
8	Fragerunde		12:00 – 12:30

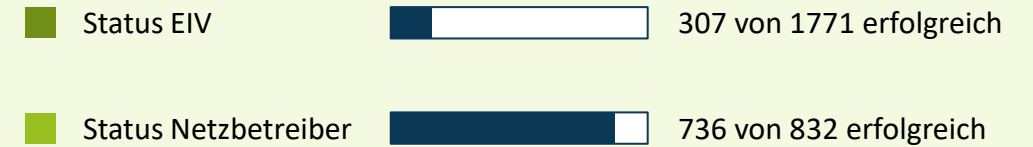
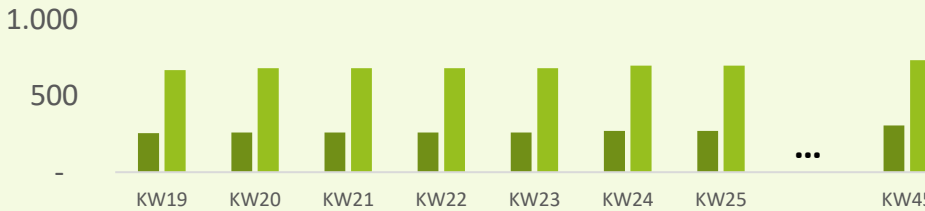
Übersicht Stammdatenmeldung RAIDA

Stand: November 2022

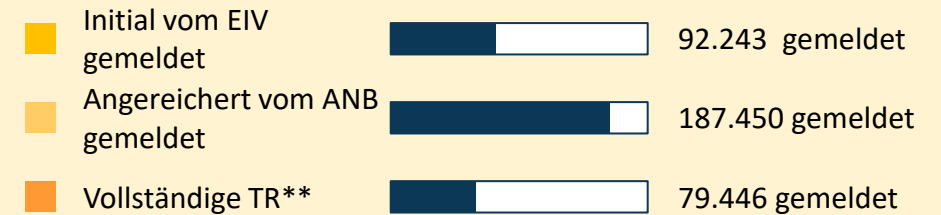
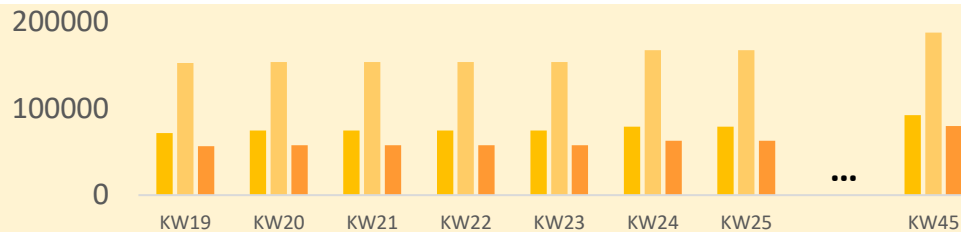
Technisch betriebsbereite Nutzer*



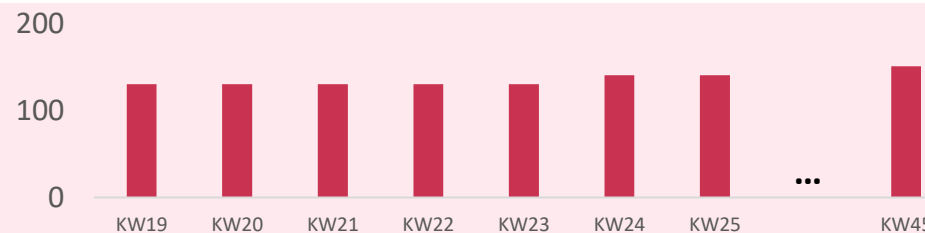
Anzahl Nutzer, die 1 UC erfolgreich abschließen konnten (inkl. ACK)



Gemeldete Stammdaten (TR)



Bruttonennleistung der vom ANB angereicherten Stammdaten (TR)



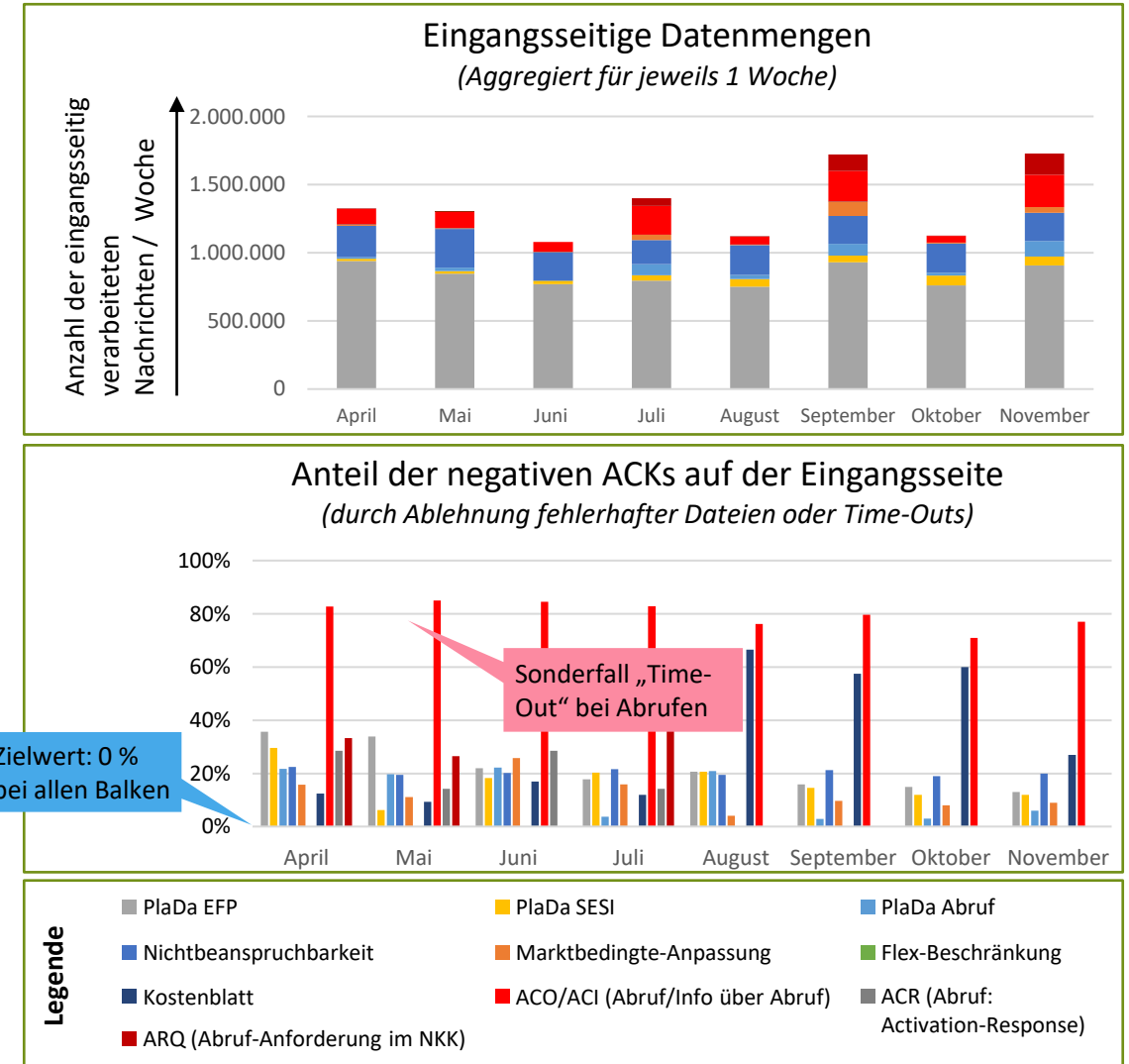
Eingehende Nachrichten und Anteil fehlgeschlagener Use-Cases in RAIDA

Eingehende Nachrichten bei RAIDA

- Der Großteil der eingehenden Nachrichten sind Planungsdaten (Einsatzfahrpläne), gefolgt von Nichtbeanspruchbarkeiten (NiBa) und Abrufen
- Die Datenmenge liegt weiterhin deutlich unter dem erwarteten Zielwert
- Einige Use-Cases werden bisher kaum/gar nicht bedient (Flex-Beschr., Kostenblatt)
- **Eingehende Daten werden vom System verarbeitet und korrekte Datensätze werden auch weitergeleitet → Die generelle Funktionalität des DP ist gegeben**
- **Im Ziel-Zustand wird eine deutlich höhere Nachrichtenanzahl erwartet**

Anteil der fehlgeschlagenen Use-Cases

- Hier ausgewertet sind negative ACKs auf der Eingangsseite, bei denen **Daten durch RAIDA abgelehnt** werden (formale Fehler, Verstoß gegen Formatbeschreibung) oder ein **Time-out/Fehler bei der Weiterleitung (Abrufe)** auftritt.
- Hinweis: Bei Abrufen (■) wird das ACK des DP aktuell erst gesendet, nachdem das Ergebnis der Weiterleitung bekannt ist (vgl. BDEW UF), um den initialen Sender über das Ergebnis der Weiterleitung zu informieren.
 - Sonderfall „Time-out“ ist Grund für erhöhte Fehlerquote bei Abruf-UCs
- **Der Anteil der fehlgeschlagenen Use-Cases ist weiterhin zu hoch für die stabile Umsetzung der Ende-zu-Ende RD2.0 Prozesse (Zielwert ist 0 % für alle Balken)**



Agenda

1	Begrüßung	Schlesier	10:30 – 10:35
2	Umsetzungsstand aus Sicht des BDEW	Frei	10:35 – 10:50
3	Status quo Connect+	Bormann	10:50 – 11:05
4	Aktuelles zum Thema Testen	Gilles	11:05 – 11:20
5	Vorgehen bei einem Zertifikatswechsel	Bormann	11:20 – 11:30
6	EIV-Wechsel	Gilles	11:30 – 11:50
7	Häufige Fragen und Ankündigung zu Formatanpassungen	Bormann	11:50 – 12:00
8	Fragerunde		12:00 – 12:30

Aktuelles zum Thema Testen

Ausgangssituation

- Insgesamt sind deutlich **weniger Nutzer** auf der produktivnahen **Testumgebung** als auf der Produktivumgebung registriert.
- Für die Nutzung der **Testumgebung** ist eine eigenständige Registrierung erforderlich sowie eine eigenständige Stammdatenmeldung.
- Dies führt scheinbar zu Testaktivitäten auf der **Produktivumgebung**, die Auswirkungen auf die Performance haben und potentiell zu Risiken für alle Anwender führen.
- Die **Nutzung** der **Testumgebung** ist für das Testen der ordnungsgemäßen Durchführung von Use Cases aber zwingend **notwendig**.
- **Die Produktivumgebung ist nicht für Testzwecke zu verwenden.**

Nutzungsbedingung

- „Der Nutzer hat sicherzustellen, dass bei der Parametrierung der genutzten technischen Systeme, [...] und technische Vorgaben für die Nutzung von RAID A eingehalten werden, damit der stabile Betrieb von RAID A nicht gefährdet wird.“
(RAIDA Nutzungsbedingung Kapitel 5 Absatz g.)
- **Sollte es durch die Nutzung der Produktivumgebung für Testzwecke durch einzelne Prozessteilnehmer zu Systembeeinträchtigungen kommen, behält sich Connect+ Maßnahmen zur Gewährleistung der Systemperformance vor. (Dies kann im Extremfall auch die temporäre Sperrung einzelner Nutzer beinhalten).**

Testkoordinator

- Ein **Testkoordinator** (Umlaut) steht für die Testparteien bei Bedarf zur Verfügung.
- Einsatz eines Testkoordinators als zentraler Ansprechpartner zur Steuerung und Koordination von (E2E)-Tests.
- Die **inhaltliche Testplanung** ist **nicht** im Scope.
- Inhalte zur Kontaktaufnahme sind der nachfolgenden Folie zu entnehmen.

RAIDA Agent

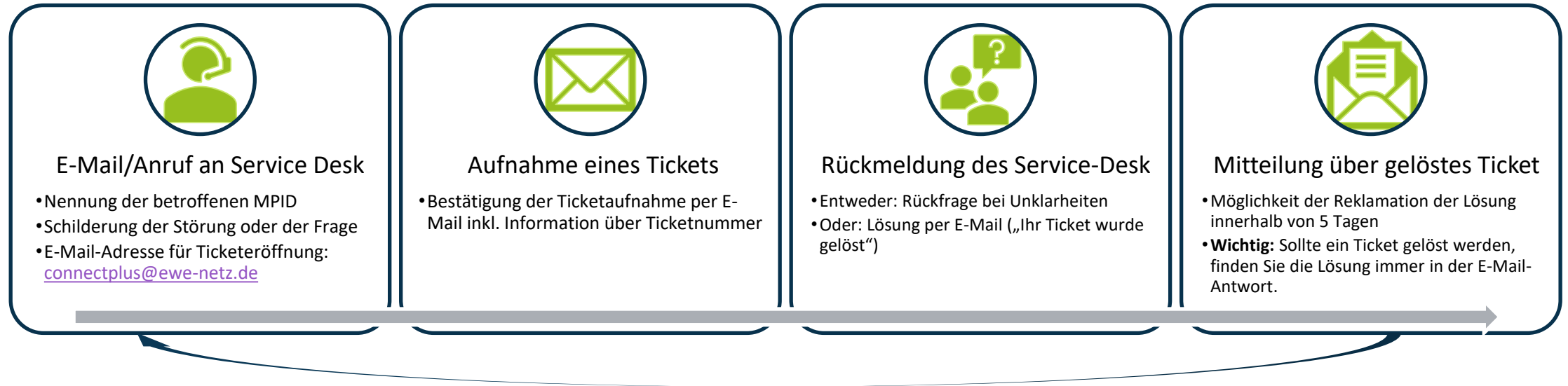
- Aufbau einer eigenen Testinstanz über den kostenlosen RAID A-Agent ([Startseite | RAID A-Agent \(raida-agent.de\)](https://raida-agent.de)).
- Aktuell wird über eine Funktionserweiterung des RAID A-Agents diskutiert, die den Umgang mit der Testumgebung vereinfachen kann.

Nutzer-Rückmeldung

- Input der Nutzerseite ist gefragt.
- Anonyme Umfrage am Ende des Seminars.
- **Ende der Umfrage: Fr. 02.12.2022 18:00 Uhr**



Eröffnung von Tickets im Service Desk



Ein Test war nicht erfolgreich oder Sie haben ein unerwartetes Fehlverhalten festgestellt?

→ Eröffnen Sie unter Nennung der folgenden Punkte ein Ticket im Service-Desk

- **MPID** des betroffenen Teilnehmers
- **System**, mit dem getestet wurde (TEST oder PROD)
- **Beobachtetes und erwartetes Verhalten**
- **Zeitstempel** und **Dateiname/Message ID** der gesendeten Datei
- ggf. empfangene **Fehlermeldung**

Sie möchten Tests durchführen, Ihnen fehlt jedoch ein Testpartner? Ggf. können wir über den Testkoordinator einen Testpartner vermitteln.

→ Eröffnen Sie unter Nennung der folgenden Punkte ein Ticket im Service-Desk

- **MPID** des betroffenen Teilnehmers
- **Inhalt der Tests**, die durchgeführt werden sollen
- Benötigte **Testpartner**

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass eine Registrierung für das Testsystem durchgeführt wurde, bevor Tests geplant werden.

Agenda

1	Begrüßung	Schlesier	10:30 – 10:35
2	Umsetzungsstand aus Sicht des BDEW	Frei	10:35 – 10:50
3	Status quo Connect+	Bormann	10:50 – 11:05
4	Aktuelles zum Thema Testen	Gilles	11:05 – 11:20
5	Vorgehen bei einem Zertifikatswechsel	Bormann	11:20 – 11:30
6	EIV-Wechsel	Gilles	11:30 – 11:50
7	Häufige Fragen und Ankündigung zu Formatanpassungen	Bormann	11:50 – 12:00
8	Fragerunde		12:00 – 12:30

Vorgehen bei einem Zertifikatswechsel

Grundlage: Regelung zum Übertragungsweg (RzÜ) Kapitel 5, Kapitel 10.2 und Kapitel 11

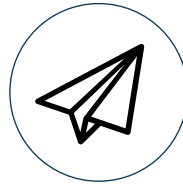
Hinweis: Bei **TLS-Zertifikaten** gilt: Über eine **reine Erneuerung/Verlängerung des Zertifikats** muss **Connect+ nicht informiert** werden (Voraussetzung: Issuer (Aussteller) und Subject DN (Antragsteller) bleiben gleich).



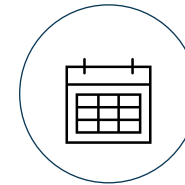
Neues Zertifikat



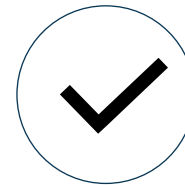
Steckbrief aktualisieren



Steckbrief an
connectplus@ewe-netz.de



10 Werktage Vorankündigung
beachten



Zertifikat wird i.d.R. innerhalb
von 1-2 Tagen in RAIDA
hinterlegt

Wie verhält sich RAIDA nach dem Hinzufügen eines neuen Zertifikats?

- TLS-Zertifikat
 - Das "Gültig ab" Datum kann manuell in RAIDA gesetzt werden, ab diesem Datum wird das neue Zertifikat verwendet. Das Wechseldatum muss innerhalb des Gültigkeitszeitraums des neuen Zertifikats liegen.
 - Teilen Sie uns das gewünschte Datum für den Zertifikatswechsel mit der E-Mail des Steckbriefs mit (Vorankündigungszeit beachten).
- SMIME-Zertifikat
 - Bei RAIDA eingehende Nachrichten: RAIDA verwendet beide Zertifikate und prüft auf beide Zertifikate.
 - Bei RAIDA ausgehende Nachrichten: RAIDA verwendet das aktuellste SMIME-Zertifikat (sofern es bereits gültig ist).

Blick in die Zukunft: RzÜ-konforme Zertifikate

Die Regelungen zum Übertragungsweg (**RzÜ**) verweisen als Vorgabe für Zertifikate auf die **BSI-Richtlinie TR 03116-4**

- Nur **2 Anbieter** bieten derzeit konforme Zertifikate an (**nach eigener Aussage** ist bisher keine Zertifizierung vorhanden)
- Ausfallsicherheitsrisiko durch zentrale Gültigkeitssteuerung der Zertifikate – bislang noch keine notwendige Anbieter-Diversität für Zertifikate erreicht
- Die **Übergangsregelung** zur Nutzung nicht-konformer Zertifikate **endet** am **31.12.2022**
- Es sind deutlich mehr als **80 %** der Connect+-Nutzer betroffen.

Geplantes Vorgehen von Connect+ (finale Abstimmung mit BNetzA und PG TiM* noch laufend)

- Bisher gültige Zertifikate **behalten** ihre **Gültigkeit** auch **nach 01.01.2023**
- Connect+ arbeitet zusammen mit PG TiM* an einer Lösung mit dem BSI:
 - Mehr Anbieter für konforme Zertifikate notwendig
 - Unabhängige und einheitliche Checklisten für Validierung der Zertifikate nach TR 03116-4 notwendig
 - Zertifizierung von Zertifikatsanbietern für Redispatch notwendig (bisher nur für Smart Meter PKI)

* PG TiM: PG BDEW Projektgruppe Technologien in der Marktkommunikation

Agenda

1	Begrüßung	Schlesier	10:30 – 10:35
2	Umsetzungsstand aus Sicht des BDEW	Frei	10:35 – 10:50
3	Status quo Connect+	Bormann	10:50 – 11:05
4	Aktuelles zum Thema Testen	Gilles	11:05 – 11:20
5	Vorgehen bei einem Zertifikatswechsel	Bormann	11:20 – 11:30
6	EIV-Wechsel	Gilles	11:30 – 11:50
7	Häufige Fragen und Ankündigung zu Formatanpassungen	Bormann	11:50 – 12:00
8	Fragerunde		12:00 – 12:30

EIV-Wechselprozess gem. BDEW Umsetzungsfrage „Redispatch_031“

Quelle

- Mit der Umsetzungsfrage „Redispatch_031“ wurde eine Übergangslösung für den Wechsel von EIVs für Ressourcen vom BDEW veröffentlicht.¹
- Diese Übergangslösung hat Connect+ in RAIDA umgesetzt. Im Seminar erfolgt eine Vorstellung des Ablaufs sowie wichtige Hinweise für die Umsetzung.

Hinweise

- Die vorgeschlagene Lösung stellt im Rahmen der bestehenden Use Cases und Formate eine kurzfristig umsetzbare Lösung von EIV-Wechseln bezüglich einer SR dar. Ein detaillierter Wechselprozess wird beim BDEW noch entwickelt.
- Es wird empfohlen, je SR eine gesonderte Stammdaten-Nachricht (UC 2.3) für einen EIV-Wechsel zu nutzen, um Clearing-Aufwände zu reduzieren.
- Die Teilnehmersysteme sollten den UC 2.3 (Stammdaten-Update) generell nur für SR mit geänderten Stammdaten anstoßen (Keine Bulk-Meldungen für das gesamte SR Portfolio).

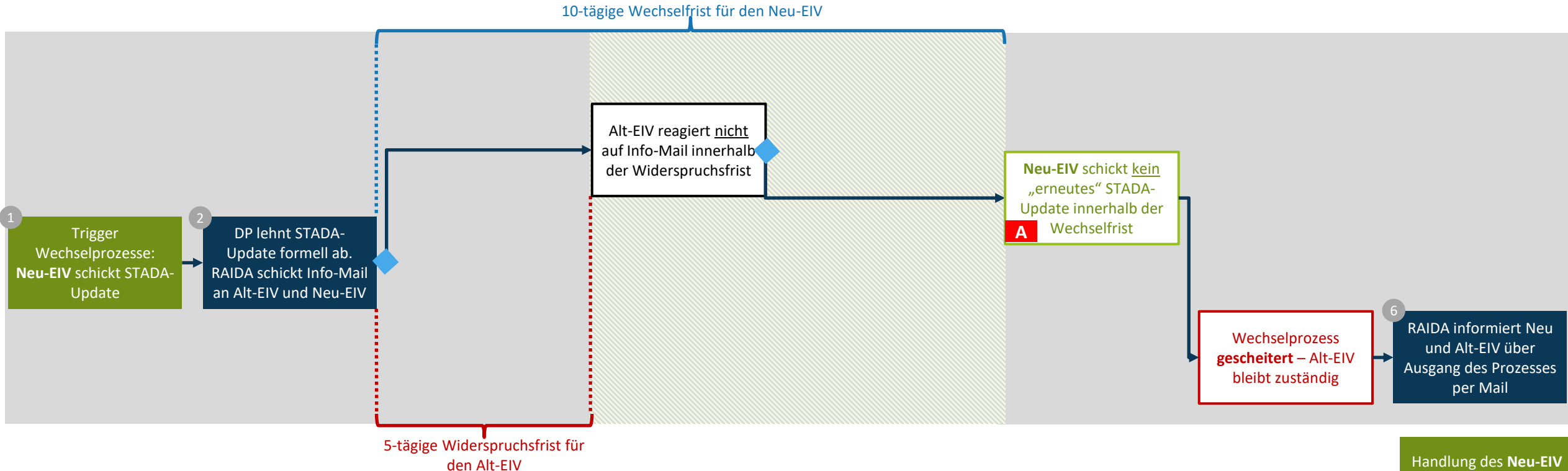
Voraussetzung

- Für die SR muss eine initiale (UC 2.1) und angereicherte (UC 2.2) Stammdaten-Nachricht bereits vorhanden sein.
- Falls die Voraussetzungen nicht erfüllt sind, kann dies entsprechend dem Inhalt der ACK-Nachricht entnommen werden. Der neue EIV kann dann wie gewohnt initial Stammdaten (UC 2.1) melden.

RAIDA-Verhalten im EIV-Wechselprozess (Widerspruch)



RAIDA-Verhalten im EIV-Wechselprozess (Kein erneutes Senden)



Handlung des Neu-EIV

Handlung des Alt-EIV

Handlung von RAIDA

RAIDA-Verhalten „grauer Bereich“: In diesen Abläufen gelten in RAIDA die **Stammdaten des Alt-EIV**.

- EIV-Stammdatenänderungen vom **Neu-EIV** werden **abgelehnt** (negatives ACK).
- EIV-Stammdatenänderungen vom **Alt-EIV** werden **angenommen** (positives ACK) und beenden den Wechselprozess.

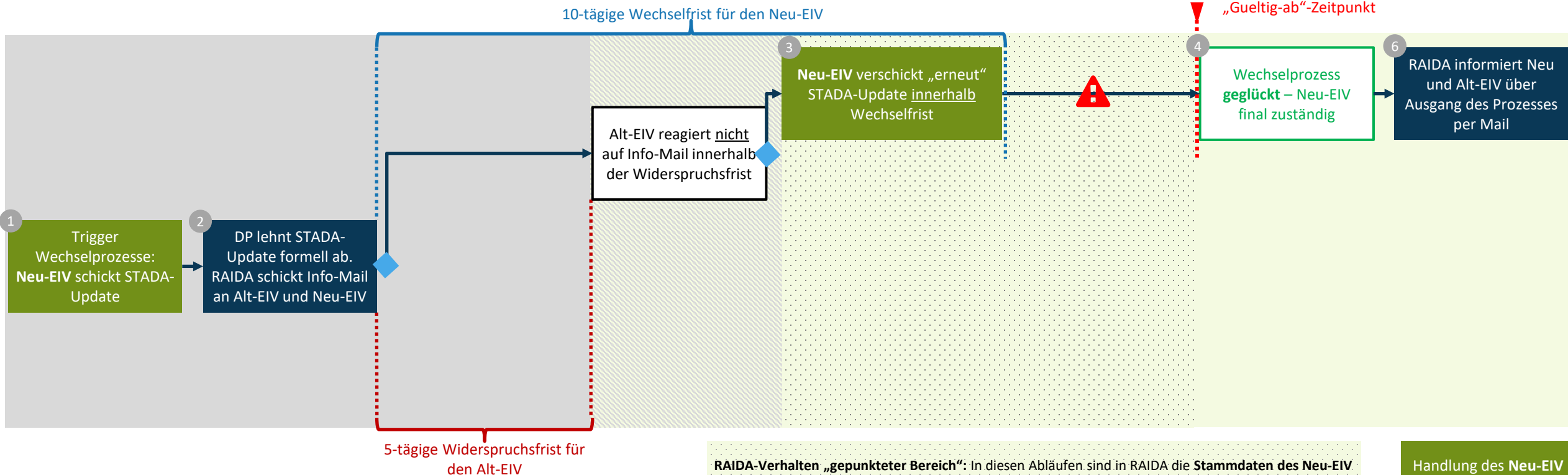
RAIDA-Verhalten „schraffierter Bereich“: In diesem Bereich gelten noch die Stammdaten des **Alt-EIV** aber ein EIV-Wechsel ist möglich und:

- EIV-Stammdatenänderungen vom **Neu-EIV** werden **angenommen** (positives ACK).
- EIV-Stammdatenänderungen vom **Alt-EIV** werden aber ebenfalls **angenommen**.

Alt-EIV-STADA-Meldungen machen den EIV-Wechsel rückgängig. ⚠️



RAIDA-Verhalten im EIV-Wechselprozess (Erneutes Senden)



RAIDA-Verhalten „grauer Bereich“: In diesen Abläufen gelten in RAIDA die **Stammdaten des Alt-EIV**.

- EIV-Stammdatenänderungen vom **Neu-EIV** werden **abgelehnt** (negatives ACK).
- EIV-Stammdatenänderungen vom **Alt-EIV** werden **angenommen** (positives ACK) und beenden den Wechselprozess.

RAIDA-Verhalten „schraffierter Bereich“: In diesem Bereich gelten noch die Stammdaten des **Alt-EIV** aber ein EIV-Wechsel ist möglich und:

- EIV-Stammdatenänderungen vom **Neu-EIV** werden **angenommen** (positives ACK).
- EIV-Stammdatenänderungen vom **Alt-EIV** werden aber ebenfalls **angenommen**.

Alt-EIV-STADA-Meldungen machen den EIV-Wechsel rückgängig. ⚠

RAIDA-Verhalten „gepunkteter Bereich“: In diesen Abläufen sind in RAIDA die **Stammdaten des Neu-EIV** hinterlegt. Daten des **Alt-EIV** werden für das Routing herangenommen (bis „Gueltig ab“ erreicht ist).

- Das „erneute“ STADA-Update (UC 2.3) muss bis Ende der Wechselfrist erfolgen. Ansonsten ist der Wechsel gescheitert! ⚠
- EIV-Stammdatenänderungen vom **Alt-EIV** werden **angenommen** bis zum „Gueltig-ab“-Zeitpunkt und machen dann den EIV-Wechsel rückgängig. ⚠

RAIDA-Verhalten „grüner Bereich“: In diesen Abläufen gelten in RAIDA die **Stammdaten des Neu-EIV**

- EIV-Stammdatenänderungen vom **Neu-EIV** werden **angenommen** (positives ACK).
- EIV-Stammdatenänderungen vom **Alt-EIV** werden **abgelehnt** (negatives ACK).

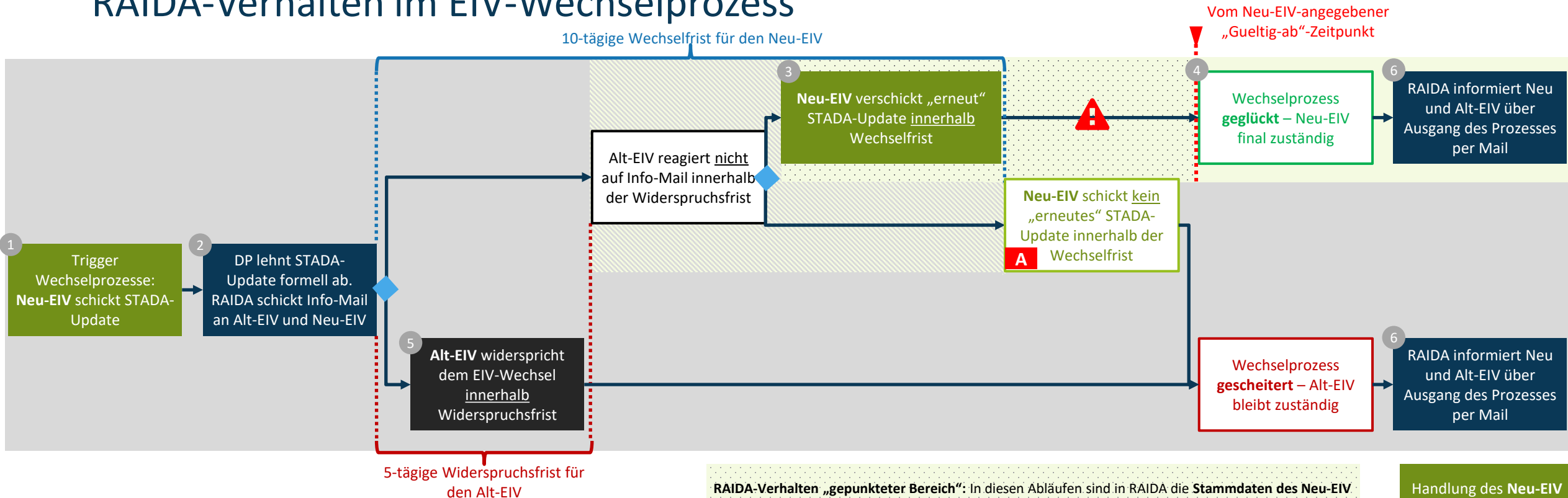
Handlung des **Neu-EIV**

Handlung des **Alt-EIV**

Handlung von **RAIDA**



RAIDA-Verhalten im EIV-Wechselprozess



RAIDA-Verhalten „grauer Bereich“: In diesen Abläufen gelten in RAIDA die **Stammdaten des Alt-EIV**.

- EIV-Stammdatenänderungen vom **Neu-EIV** werden **abgelehnt** (negatives ACK).
- EIV-Stammdatenänderungen vom **Alt-EIV** werden **angenommen** (positives ACK) und beenden den Wechselprozess.

RAIDA-Verhalten „schraffierter Bereich“: In diesem Bereich gelten noch die Stammdaten des **Alt-EIV** aber ein EIV-Wechsel ist möglich und:

- EIV-Stammdatenänderungen vom **Neu-EIV** werden **angenommen** (positives ACK).
- EIV-Stammdatenänderungen vom **Alt-EIV** werden aber ebenfalls **angenommen**.

Alt-EIV-STADA-Meldungen machen den EIV-Wechsel rückgängig. ⚠

RAIDA-Verhalten „gepunkteter Bereich“: In diesen Abläufen sind in RAIDA die **Stammdaten des Neu-EIV** hinterlegt. Daten des **Alt-EIV** werden für das Routing herangezogen (bis „Gueltig_ab“ erreicht ist).

- Das „erneute“ STADA-Update (UC 2.3) muss bis Ende der Wechselfrist erfolgen. Ansonsten ist der Wechsel gescheitert! ⚠
- EIV-Stammdatenänderungen vom **Alt-EIV** werden **angenommen** bis zum „Gueltig-ab“-Zeitpunkt und machen dann den EIV-Wechsel rückgängig. ⚠

RAIDA-Verhalten „grüner Bereich“: In diesen Abläufen gelten in RAIDA die **Stammdaten des Neu-EIV**

- EIV-Stammdatenänderungen vom **Neu-EIV** werden **angenommen** (positives ACK).
- EIV-Stammdatenänderungen vom **Alt-EIV** werden **abgelehnt** (negatives ACK).

Handlung des **Neu-EIV**

Handlung des **Alt-EIV**

Handlung von **RAIDA**

Ergänzende Anmerkungen zu den einzelnen Prozessschritten

(Nummerierung entsprechend Nummerierung in BDEW-Umsetzungsfrage)

1

- Für die SR muss eine initiale (UC 2.1) und angereicherte (UC 2.2) Stammdaten-Nachricht bereits vorhanden sein.
- Der EIV-Wechsel kann nur mit UC 2.3 („Übermittlung Stammdatenänderung vom EIV ausgehend“) gestartet werden.
- Der „Gueltig_ab“ Zeitstempel darf **nicht** innerhalb der Wechselfrist liegen, sondern muss folglich min. 10 Tage oder mehr in der Zukunft liegen.

2

Wenn die Voraussetzungen **erfüllt** sind, enthält das von RAIDA versandte ablehnende ACK:

- **A02:** Generelles Reject
- **A59** mit folgendem Info Text im ReasonText: „*Der EIV-Wechsel für Ressource %s wurde initiiert. Geplanter Übernahme-Zeitpunkt: %s. Bitte beachten Sie, dass nach dem Übernahme-Zeitpunkt eine erneute StaDa-Meldung erfolgen muss, um den Wechsel abzuschließen.*“

Falls die Voraussetzungen **nicht erfüllt** sind:

- **A02:** Generelles Reject
- Ggf. weitere Reasons in Abhängigkeit von angeschlagenen Prüfreden.

3

Für eine erfolgreiche Übernahme der Ressource muss das erneute STADA-Update (gleicher Inhalt bis auf das Attribut „DocumentIdentification“) **nach** Ablauf der Widerspruchsfrist (5 Tage) und **vor** Ende der Wechselfrist (10 Tage) versendet werden.

- → Der finale Übernahmezeitpunkt richtet sich nach dem eingetragenen „Gueltig_ab“-Zeitstempel.

5

Sie können der Übernahme widersprechen, indem Sie eine reguläre Stammdatenmeldung (UC 2.3) zu dieser Ressource mit einem "Gueltig_ab"-Zeitstempel **gleich** oder **vor** dem genannten Übernahmezeitpunkt an RAIDA schicken. Schicken Sie diese Nachricht bitte **innerhalb** des oben genannten **Widerspruchsfensters**.

6

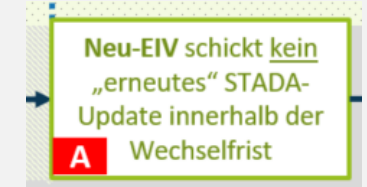
Die Infomails zum EIV-Wechsel aus RAIDA werden immer an die im Registrierungssteckbrief angegebenen technischen und organisatorischen Ansprechpartner versandt. Eine Änderung der Ansprechpartner ist nur über die Zusendung eines aktualisierten Steckbriefs möglich.

Hinweise und Fehlerfälle

Zu **A**: Neu-EIV sendet nur die „Wechsel-Anfrage“, nicht aber die zweite Wechsel-Meldung und lässt die Wechselfrist verstreichen.

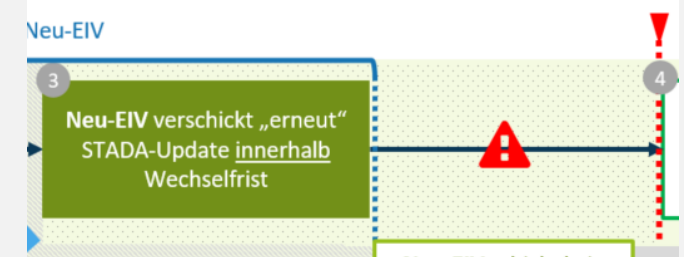
→ In diesem Fall wird der Wechselprozess beendet.

→ Der Neu-EIV müsste nun erneut den Wechselprozess starten.



Zu **!**: „Ungewollte“ Widersprüche des Alt-EIV durch von ihm ausgehende STADA-Update-Meldungen bis zum „Gueltig_ab“ des EIV-Wechsels:

- Es wird empfohlen, den Wechselprozess mit möglichst geringem zeitlichen Abstand zum „Gueltig_ab“ durchzuführen (Frist von mindestens 10 Tagen Vorlauf berücksichtigen).
- Jedes von RAIDA akzeptierte Alt-EIV-STADA-Update im Wechselzeitfenster für die betroffene SR führt zu einer Ablehnung/Abbruch des Wechsels (Da die Formate und die empfangenden Netzbetreiber (ANB/bNB) nicht zwischen „normalen“ Updates und Updates zum Zweck des Widerspruchs unterscheiden können – Es gib z.B. keinen speziellen Doc-Type für Wechselprozesse)
- **Bis zum Erreichen des Zeitpunktes „Gueltig_ab“ der STADA-Meldung ist weiterhin der Alt-EIV der gültige EIV der SR und kann auch weiter Updates senden**
- Wenn er in diesem Zeitbereich (auch nach erfolgreichem Durchlaufen des EIV-Wechsels) eine STADA-Update-Meldung schickt (in der er - zwangsweise - wieder selber im EIV-Feld steht), macht er den EIV-Wechsel wieder rückgängig.



Sonstiger Hinweis:

- **EIV-Angaben innerhalb der STADA-Anreicherungen des ANB (UC 2.2), welche auf der UF_013 des BDEW basieren, verlieren mit Einführung des EIV-Wechsels ihre Gültigkeit und Nutzbarkeit.**

Agenda

1	Begrüßung	Schlesier	10:30 – 10:35
2	Umsetzungsstand aus Sicht des BDEW	Frei	10:35 – 10:50
3	Status quo Connect+	Bormann	10:50 – 11:05
4	Aktuelles zum Thema Testen	Gilles	11:05 – 11:20
5	Vorgehen bei einem Zertifikatswechsel	Bormann	11:20 – 11:30
6	EIV-Wechsel	Gilles	11:30 – 11:50
7	Häufige Fragen und Ankündigung zu Formatanpassungen	Bormann	11:50 – 12:00
8	Fragerunde		12:00 – 12:30

Häufige Fragen

Wichtige Informationen:

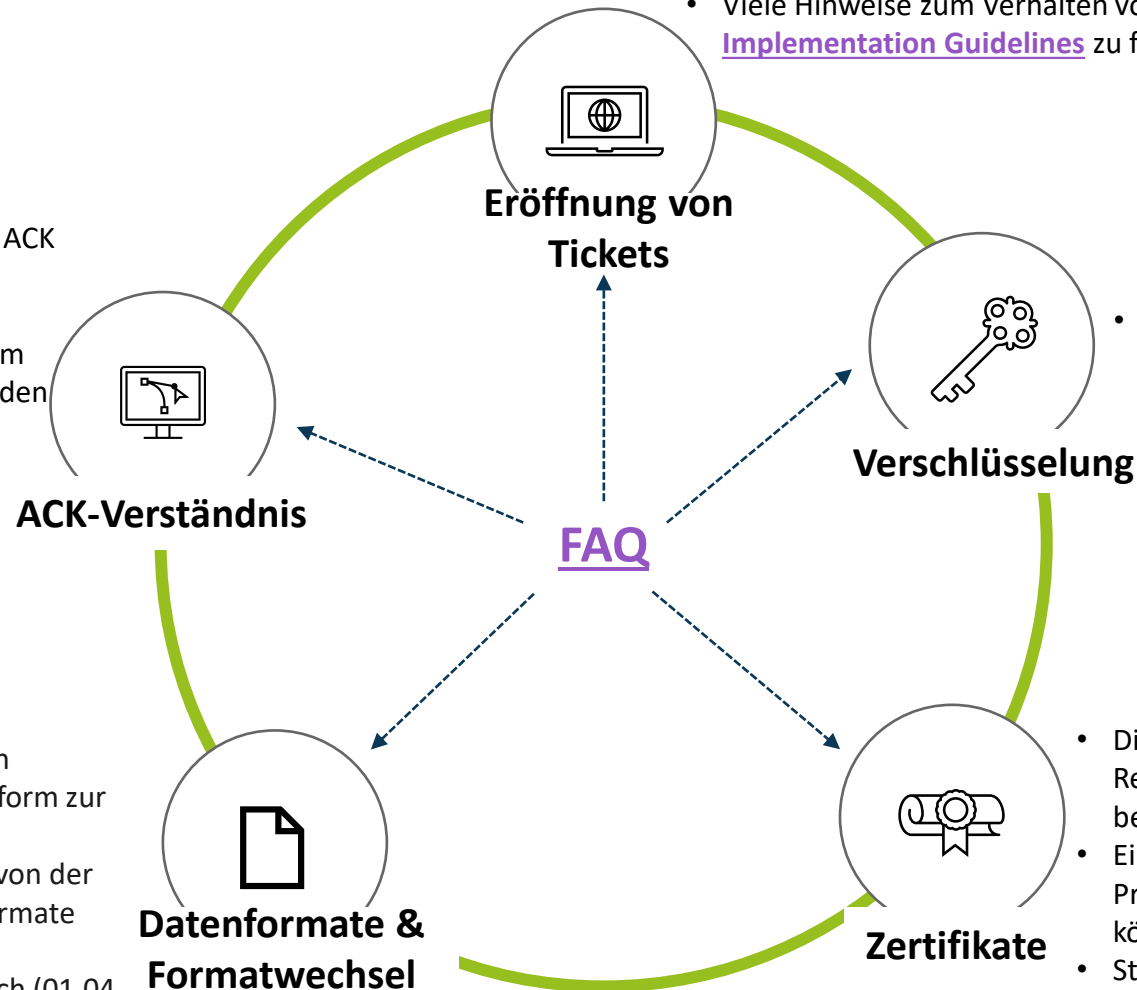
- MPID, Dateinamen, Zeitstempel
- Viele Hinweise zum Verhalten von RAIDA sind in den [Implementation Guidelines](#) zu finden

- Der Absender einer ACK ist anhand der ACK zu erkennen (RAIDA oder Prozessteilnehmer)
- Bei Fragen zu ACKs, die durch RAIDA vom Sender nur weitergeleitet werden, wenden Sie sich direkt an den originalen Sender

- Eine Hilfestellung zum Thema [Signieren und Verschlüsseln](#) wurde veröffentlicht.

- Connect+ stellt keine Vorlagen für den Datenaustausch über die RAIDA-Plattform zur Verfügung.
- Die Daten müssen entsprechend der von der [edi@energy](#) veröffentlichten Datenformate übermittelt werden.
- Formatwechsel stehen zweimal jährlich (01.04. und 01.10.) an – zukünftig gültige Formatvorgaben finden Sie ebenfalls unter [edi@energy](#)

- Die Anforderungen an die Zertifikate werden in der Regelung zum Übertragungsweg (RzÜ) beschrieben.
- Eine RzÜ-Konformitätsprüfung der einzelnen Produkte, der unterschiedlichen Trust Center, können wir nicht erbringen.
- Steckbriefe müssen mit vollständigen Zertifikatsinformationen geliefert werden, ansonsten verlängert sich die Registrierung.



ACK-Verständnis

Fehlermeldung vom Teilnehmer die durch RAIDA weiter geleitet wird

```
<Reason>
  <ReasonCode v="A02"/>
  Format:
  <ReasonText>[MP-ID Marktpartner / MP-ID Codierung]: Fehlerbeschreibung</ReasonText>
  Beispiel:
  <ReasonText v="[111111111111/NDE]: Fehlerbeschreibung"/>
</Reason>
```

Fehlermeldung von RAIDA

```
<Reason>
  <ReasonCode v="A02"/>
  Format:
  <ReasonText v="Prüfregel RAIDA : Prüfregeltext"/>
  Beispiel:
  <ReasonText v="PA02 : Prüfregeltext"/>
</Reason>
```

Die RAIDA-Prüfregeln finden Sie unter [link](#).

Agenda

1	Begrüßung	Schlesier	10:30 – 10:35
2	Umsetzungsstand aus Sicht des BDEW	Frei	10:35 – 10:50
3	Status quo Connect+	Bormann	10:50 – 11:05
4	Aktuelles zum Thema Testen	Gilles	11:05 – 11:20
5	Vorgehen bei einem Zertifikatswechsel	Bormann	11:20 – 11:30
6	EIV-Wechsel	Gilles	11:30 – 11:50
7	Häufige Fragen und Ankündigung zu Formatanpassungen	Bormann	11:50 – 12:00
8	Fragerunde		12:00 – 12:30

Fragerunde



Teilen Sie uns Ihr Feedback und Anregungen
über unsere anonyme Nutzerumfrage mit:
(Rückmeldefrist bis Freitag 02.12.2022)

